

Disposition

Vorwort 007

Einleitung 009

TEIL I INTERIEUR

1. Das Haus als Medium	017
1.1. Im Inneren des Zirkelkastens	020
1.2. Abstandslosigkeit und Durchdringung	022
1.3. „An element of the outside and an aspect of innerness“	024
1.4. Der „Pseudoraum“	035
1.5. Formaauflösung – Öffnung des konstruktiven Systems	037
1.6. Schlussfolgerung	039

Exkurs: Vom visuellen zum topologischen Raum 041

2. Medien im Haus	055
2.1. Different „views“	055
2.2. Die Rückkehr der Arbeit	071
2.3. Individuum und Gemeinschaft	085
2.4. Schlussfolgerung	110

TEIL II EXTERIEUR

Exkurs: Licht – Raum ohne Wände 117

3. Die Stadt als Wohnung: Tokyo Homezooms	121
3.1. Paradoxien der Offenheit	123
3.2. Wohnen in der Stadt – Landmarks	125
3.3. Heimaten im Supermarkt?	127
3.4. Stadtlandschaften, Korrelationen der Dichte	130
3.5. Architektonische Reflexionen: Vorarbeiten und theoretische Konzepte	131
3.6. Räumliche Verschränkung	135
3.7. Funktionale Verschränkung	137
3.8. Schlussfolgerung	139

4.	Zugvögel in der Wüste	143
4.1.	Der Ursprung des Daseins	149
4.2.	„Digitale Nomaden“	155
4.3.	Gewohnte Orte	169
4.4.	Moderne und Mobilität	179
4.5.	Vier Wohnungen und mehr	195
4.6.	Wo wohnt Udo Lindenberg?	217
4.7.	Elektronische Churingas	237
4.8.	Zugvögel in der Wüste	281
4.9.	Schlussfolgerung	323
	 Ausblick	 329
	 Bibliographie	 337
	 Abbildungsnachweis	 363